

**ANFRAGE** von Lars Gubler (Grüne, Uitikon)

betreffend ZVV-Fahrgastinformationssystem

---

In der Abendzeitung «Blick am Abend» wurde am 27. Januar 2010 unter dem Titel «Ärger mit dem teuren System» von groben Fehlfunktionen des ZVV-Fahrgastinformationssystems berichtet. Auch vergangene Woche, am 12. Mai 2010, ist es zu einem Totalausfall des Systems gekommen. Oft bekommen die Kunden schwarze oder eingefrorene Bildschirme zu sehen, die Informationen sind fehlerhaft, oder es wird der fast schon legendäre Satz «Zurzeit können keine Informationen dargestellt werden» angezeigt.

Die Fahrgastinformationen sind nicht «nice to have», sondern ebenso wichtig für die Attraktivität des ÖV wie 1. eine hohe Zuverlässigkeit, 2. attraktive Anschlüsse und 3. eine gepflegte und sichere Umgebung. Dies sind alles Erfolgsfaktoren für den ÖV.

Ohne Informationssysteme (Internet, Handy und eben die Anzeigen an den Haltestellen und in den Fahrzeugen) ist das heutige integrale ÖV-System nicht zu denken. Viele Kunden sind verärgert über den schlechten Service.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. In welcher Phase der Implementierung befindet sich das System zum heutigen Zeitpunkt?
2. Wie und durch welche Stelle wurde und wird das System evaluiert?
3. Welches sind die Ursachen für die Probleme? Liegen sie beim einzelnen Fahrzeug, in der Zentrale, bei der Verbindung, an der Software und/oder an der Hardware (Bildschirme)?
4. Welches sind die Investitionskosten des Systems? Welches sind die laufenden Kosten? Welches sind die unvorhergesehenen Kosten?
5. Wie häufig ist es schon zu Totalausfällen gekommen? Wie häufig zu fehlerhaften Informationen?
6. Wie sollen diese Probleme behoben werden und welche weiteren Kosten sind damit verbunden?
7. Welcher Zuverlässigkeitsgrad soll erreicht werden? Bis wann?
8. Wie gestaltet sich das Gesamtkonzept der Fahrgastinformation im ZVV?

Lars Gubler